SEIT 125 JAHREN IGBCE



WEITERBILDUNGSANGEBOTE 2015

Für Arbeitnehmervertreter/-innen in den Prüfungsausschüssen
bei den zuständigen Stellen und Interessierte | Seminare für Prüfer/-innen

IGBCE GUTE ARBEIT WIR REGELN DAS

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber:
Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Abteilung Arbeitspolitik
Verantwortlich: Ralf Sikorski
Redaktion: Katrin Locker, Max Enke

VORWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
das ehrenamtliche Prüfungswesen ist in Deutschland ein wichtiges Element unserer dualen Berufsausbildung. Gewandelte sozioökonomische und technologische Voraussetzungen haben die Anforderungen an das Prüfungspersonal in den letzten Jahren stark verändert und einen umfassenden Paradigmenwechsel in der beruflichen Bildung eingeleitet. Weg von der Prüfung des reinen Fachwissens, hin zur Überprüfung der in der Ausbildung erworbenen Handlungskompetenzen.

In den neugeordneten Ausbildungsberufen wurde dieser Paradigmenwechsel bereits vollzogen. Die dabei entstehenden Herausforderungen im Umgang mit der Ausbildung, der Prüfung junger Menschen und die Vermittlung von sozialen Kompetenzen betreffen vor allem die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer und das Ausbildungspersonal in den Betrieben. So muss nun das ehrenamtliche Prüfungspersonal in einem stärkeren Maße als bisher über pädagogische und methodisch-didaktische Kompetenzen verfügen und dies bedeutet für Prüferinnen und Prüfer einen fortwährenden Qualifizierungs- und Weiterbildungsbedarf.

Wir bieten mit unseren Seminaren Unterstützung für diese überaus wichtige und umfangreiche Arbeit an, denn als Qualitätsgarant für die Ausbildung sind diese Kolleginnen und Kollegen unentbehrlich.

Wir wollen in diesen Seminaren auf die neuen Modernisierungs- und Anpassungsprozesse vorbereiten und einen Erfahrungsaustausch anbieten.

IN DIESEM SINNE HERZLICHE GRÜSSE UND GLÜCK AUF!



Ralf Sikorski
Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Seminare beginnen an sämtlichen Veranstaltungsorten immer um 14:00 Uhr, so dass die Anreise für die Teilnehmer/-innen am Tag der Veranstaltung möglich ist. Ab 12:00 Uhr gibt es am An- und Abreisetag ein kostenfreies Mittagessen. Eine frühere Anreise ist nur auf eigene Kosten möglich!

• Wenn der Veranstaltungsort Tabarz ist, erfolgt die Anreise bis nach Eisenach. Von dort besteht eine Transfermöglichkeit (Anmeldung 7 Tage vorher im Hotel).

• Interessierte Teilnehmer/-innen werden gebeten, sich möglichst umgehend zu den Veranstaltungen anzumelden, damit eine sachgerechte Planung der Seminare durch uns vorgenommen werden kann.

• Nach erfolgter Anmeldung wird keine separate Anmeldebestätigung verschickt. Damit der Bildungsurlaub beim Arbeitgeber frühzeitig beantragt werden kann, wird die Einladung ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn versendet.

• Der Seminarverlauf wird jeweils gemeinsam mit den Teilnehmern/Teilnehmerinnen und der Seminarleitung bei Seminarbeginn festgelegt.

• Um einen guten Austausch zwischen den Berufen zu gewährleisten, behalten wir uns vor die Teilnehmer/-innen anhand der Berufe auszuwählen.

• Da die Veranstaltungen teilweise aus Mitteln des BMBF gefördert werden, entstehen den Teilnehmern/Teilnehmerinnen für Unterkunft und Verpflegung keine Kosten.

• Fahrtkosten zum Seminarort werden nur zweiter Klasse der Deutschen Bahn AG erstattet. Die Fahrkarten sind ausschließlich beim Reisebüro Carlson Wagonlit Travel zu bestellen. Der Fahrkartenbestellbogen wird rechtzeitig mit der Einladung zugesandt. Persönlich gekaufte Fahrkarten können nicht erstattet werden.

• Bei Anreise mit dem Pkw wird eine Kilometerpauschale von 20 Cent pro Kilometer bis zu einer Obergrenze von 130 Euro erstattet.

BMBF-PROJEKT

Das Projekt „Qualifizierung von Prüferinnen und Prüfern" beinhaltet die nachfolgenden Seminare und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und aus gewerkschaftlichen Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Dadurch ist es von Vorteil, Gewerkschaftsmitglied zu sein. An dieser Stelle möchten wir den Hinweis geben, dass nicht nur aktive Prüfer/-innen, die als Arbeitnehmervertreter in den regional zuständigen Prüfungsausschüssen berufen sind, an den Seminaren teilnehmen können. Auch Ausbilder/-innen, Betriebsräte/Betriebsrätinnen und Interessierte, an der Tätigkeit als Arbeitnehmervertreter/-in in Prüfungsausschüssen, können sich ebenfalls zu den Seminaren anmelden.

SCHULUNGEN FÜR PRÜFER/-INNEN 2015

	SEMINAR	TERMIN
P 2.1	Beobachten, beurteilen und bewerten	11.03. – 13.03.2015
P 2.2	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen in den kaufmännischen Berufen	13.04. – 15.04.2015
P 2.3	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen beim Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	15.04. – 17.04.2015
P 2.4	Werkzeugkasten für mündliche Prüfungen	22.04. – 24.04.2015
P 2.5	Prüfungen in naturwissenschaftlichen Berufen	27.04. – 29.04.2015
P 2.6	Update für Prüfungsausschussmitglieder	20.05. – 22.05.2015
P 2.7	Der betriebliche Auftrag als Prüfungsinstrument in Metall-Elektro Berufen	10.06. – 12.06.2015
P 2.8	Fortbildungsprüfungen (z. B. Industriemeister/-in, Fachwirt/-in)	16.11. – 18.11.2015
P 2.9	Prüfungswesen kompakt	09.11. – 13.11.2015
P 2.10	Veränderungen in der Berufsbildung und deren Auswirkungen auf die Prüfungen	16.11. – 18.11.2015
P 2.11	Prüfungsangst und Prüfungsstress vermeiden und abbauen	18.11. – 20.11.2015

Berufsspezifisches Seminar Kompetenzseminar Basisseminar

P 2.1: BEOBACHTEN, BEURTEILEN UND BEWERTEN

In Prüfungssituationen beobachten, beurteilen und bewerten wir unterschiedliche Beurteilungsgegenstände. Wir hören und sehen bzw. beobachten innerhalb eines Prüfungsausschusses das Selbe/Gleiche, dennoch beurteilen wir es unterschiedlich.

Wir als Prüferinnen und Prüfer müssen sicherstellen, dass ein/eine Prüfungsteilnehmer/-in in Hamburg und in München bei gleicher Leistung auch die gleiche Bewertung bekommt. Dabei dürfen subjektive Eindrücke bzw. Empfindungen nicht mit in die Prüfungsleistungen einbezogen werden.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Klärung des Beurteilungsgegenstandes
- Beurteilungsverfahren bei mündlichen Prüfungsleistungen
- Beurteilungsprozess
  - Beobachten, beurteilen, bewerten
  - Unterschiede Einzel- und Gruppenbeurteilungen
  - Erarbeitung von Kriterien der Objektivierung
- Simulation von Prüfungssituationen
- Wie vertrete ich meine Meinung im Prüfungsausschuss
- Erfahrungsaustausch

Das Seminar richtet sich sowohl an „alte Hasen" als auch an „Neue" in Prüfungsausschüssen!

SEMINARTERMIN:
11. - 13. März 2015 (Projektnummer: 2.1)

P 2.2: PRÜFUNGEN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

IN DEN KAUFMÄNNISCHEN BERUFEN

Das Prüfungswesen im kaufmännischen Bereich ist nicht mehr nur eine punktuelle Wissensabfrage, sondern eine praxisnahe handlungsorientierte Prüfung.

Die handlungsorientierte praktische Prüfung der Industriekauffrau/des Industriekaufmannes hat sich als moderne, praxisnahe Prüfungsform etabliert. Bei künftigen/bzw. aktuellen Neuordnungen (z. B. Kauffrau/-mann für Büromanagement) ist zu überlegen, ob und in welcher Form dieses Prüfungsmodell übernommen oder sogar verbessert werden kann.

Ziel dieses Seminars ist es, die neuen Anforderungen zu analysieren und Auswirkungen auf die Durchführung und Organisation der Berufsausbildung, der Prüfung sowie über die Aufgabe und Rolle als Prüfer/-in zu diskutieren.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Aufgaben und Stellung der Prüfungsausschüsse
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Zwischen-/ Abschlussprüfungen und gestreckten Prüfungen in kaufmännischen Berufen
- Beobachten, beurteilen und bewerten von Prüfungsleistungen
- Verhalten bei Verstößen gegen die Prüfungsordnung
- Neuordnung der/des Kauffrau/-manns für Büromanagement

SEMINARTERMIN:
13. - 15. April 2015 (Projektnummer: 2.2)

P 2.3: PRÜFUNGEN UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

BEIM VERFAHRENSMECHANIKER/-IN FÜR KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNIK

Der/die Verfahrensmechaniker/-in wurde 2012 neu geordnet. Dieser neue Beruf beinhaltet nun 7 Fachrichtungen und zusätzlich eine gestreckte Prüfung mit einem Fachgespräch.

Durch das Gespräch soll festgestellt werden, ob der/die Prüfungsteilnehmer/-in über die notwendige Handlungskompetenz in beruflichen Situationen verfügt. Dabei geht es um den Überblick und das Verständnis für betriebliche Prozesse, fachliche Probleme und deren Lösungen. Die Umsetzung der neuen Prüfungsform zwingt Prüfer/-innen, und Ausbilder/-innen gleichermaßen zum Verlassen eingefahrener Wege. Dies führt zu einer Neugestaltung von Ausbildungs- und Prüfungssituationen.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Erläuterung zur neuen Ausbildungsverordnung und ihre Auswirkungen auf die Prüfungen
- Erläuterung der unterschiedlichen Fachgespräche
- Anforderungen und Inhalte des Fachgesprächs
- Gesprächsgestaltung
- Bewertung des Fachgesprächs
- Entwicklung von Fragen
- Auswertung eines Fachgesprächs

SEMINARTERMIN:
15. – 17. April 2015 (Projektnummer: 2.3)

P 2.4: WERKZEUGKASTEN FÜR MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

Damit ich als Arbeitnehmervertreter/-in meine Position im Prüfungsausschuss kompetent wahrnehmen kann, benötige ich Kommunikationstechniken.

Zum Abstimmen von Prüfungsinhalten und -abläufen mit den übrigen Mitgliedern, sollte ich mit den verschiedenen Präsentationstechniken vertraut sein. Die meisten Prüfungsordnungen verlangen heute von meinen Auszubildenden/Prüflingen „Präsentationen". Darum sollte ich als Ausbilder/-in, Prüfer/-in auch die wichtigsten Regeln zum formalen Aufbau und zum Einsatz der Körpersprache in Theorie und Praxis beherrschen; nur dann kann ich die Präsentation der Auszubildenden/Prüflinge fachgerecht beurteilen.

Dieses Seminar vermittelt die wichtigsten Grundlagen zum Präsentieren nach dem Motto „Theorie so viel wie nötig, Praxis so viel wie möglich."

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Systematische Vorbereitung einer Prüfung
- Strukturiert präsentieren
- Wie wirke ich vor Publikum? Tipps und Tricks zur Körpersprache, Fragetechnik, aktives Zuhören
- Verschiedene Präsentationstechniken (z.B. Mind Mapping, PowerPoint)

SEMINARTERMIN:
22. – 24. April 2015 (Projektnummer: 2.4)

P 2.5: PRÜFUNGEN IN NATURWISSENSCHAFTLICHEN BERUFEN

In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Prüfungen in den naturwissenschaftlichen Berufen behandelt. Im Seminar wird neben den Laborberufen und dem Chemikanten auch auf die Prüfungen beim Pharmakanten eingegangen.

Die Seminarteilnehmer/-innen können anhand einer „simulierten" Prüfung beobachten, beurteilen und bewerten und im Anschluss über den Sinn von Beobachtungsbögen diskutieren.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Auswirkungen der aktuellen Ausbildungsordnung, auf die Ausbildung und das Prüfungswesen.
- Durchführung und Bewertung der praktischen Abschlussprüfungen, unter realer Prüfungsbedingung.
- Bewertung praktischer und schriftlicher Prüfungsleistungen.
- Erstellen von Bewertungsbögen, für praktische Prüfungsaufgaben.
- Rechtliche Aspekte des Prüfungswesens.
- Allgemeiner Informationsaustausch.

SEMINARTERMIN:
27. - 29. April 2015 (Projektnummer: 2.5)

P 2.6: „UPDATE" FÜR PRÜFUNGSAUSSCHUSSMITGLIEDER

Sie haben viel Erfahrung als Prüfer/-in? Sie möchten sich mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Prüfungswesen austauschen? Sie möchten erfahren, was es Neues bei den Prüfungen gibt?

Gerade für erfahrene Prüfer/-innen ist es notwendig ständig zu hinterfragen: „Bin ich noch auf dem neuesten Stand?", „Prüfe ich noch richtig?" In diesem Kompaktseminar wird auf Neuerungen hingewiesen, es werden Wege zur fairen und gerechten Bewertung aufgezeigt, Prüfungssituationen diskutiert und Lösungen für Rechtsprobleme besprochen.

Der Ablauf des Seminars richtet sich vorrangig nach den Lernzielen, die gemeinsam mit den Seminarteilnehmer/-innen zu Seminarbeginn verabredet werden.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Aufgaben der Prüfungsausschüsse
- Problemfälle im Prüfungswesen
- Rechtsfragen im Prüfungswesen
- Prüfungsinstrumente:
  - Schriftliche Prüfungen
  - Fachgespräch
  - Präsentation
  - Arbeitsaufgaben

SEMINARTERMIN:
20. - 22. Mai 2015 (Projektnummer: 2.6)

P 2.7: DER BETRIEBLICHE AUFTRAG ALS PRÜFUNGSINSTRUMENT

IN METALL- UND ELEKTROBERUFEN

Die Prüfungen in den neuen Metall- und Elektroberufen haben das „überschneidungsfreie Prüfen von beruflicher Handlungskompetenz" zum Ziel.

Im Rahmen einer gestreckten Abschlussprüfung sind in den Ausbildungsordnungen zwei neue Prüfungsaufgabentypen entwickelt worden:

- Die „Komplexe Arbeitsaufgabe" im Teil 1 der Prüfung, zur Erfassung der beruflichen Fachkompetenz – „Handeln als Fachkraft".
- Der „Arbeitsauftrag" mit seinen zwei Varianten, betrieblicher Auftrag und praktische Aufgabe im Teil 2 der Prüfung, zur Erfassung der beruflichen Prozesskompetenz – „Handeln in Geschäftsprozessen".

Die Umsetzung dieser Prüfungsanforderungen zwingt Prüfer/-innen und Ausbilder/-innen gleichermaßen zum Verlassen eingefahrener Wege. Dies führt zu einer Neugestaltung von Ausbildungs- und Prüfungssituationen.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Prüfungsanforderungen der Elektro- und Metallberufe
- Begutachtung und Genehmigung betrieblicher Aufträge
- Erläuterung der unterschiedlichen Fachgespräche
- Anforderungen und Inhalte des Fachgesprächs
- Gesprächsgestaltung und Bewertung

SEMINARTERMIN:
10. – 12. Juni 2015 (Projektnummer: 2.7)

P 2.8: FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN (Z. B. INDUSTRIEMEISTER/-IN, FACHWIRT/-IN)

Nach § 53 (2) 4. BBiG wird das Prüfungsverfahren bei Fortbildungsordnungen festgelegt. Fortbildungsprüfungen nehmen neben den Abschlussprüfungen nach den dualen Ausbildungen einen großen Teil der Prüfungen bei den zuständigen Stellen ein.

Für die Fortbildungsprüfungen gelten neben den allgemein gültigen Grundsätzen, wie die Prüferbestellung, auch abweichende Handlungsweisen/Vorgehensweisen/Regelungen. Durch die Gegenüberstellung von Ausbildungsprüfungen und Fortbildungsprüfungen werden diese Besonderheiten sichtbar. Als weiterer Schwerpunkt wird der Kompetenzbegriff, im Sinne des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), behandelt.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Aufgaben und Status von Fortbildungsprüfungsausschüssen
- Bewertungsmatrix
- Handlungsspezifische Prüfungen
- Rechtsgrundlagen für Prüfungsausschussmitglieder
- Kompetenz im Sinne des DQR
- Taxonomien in der Fortbildungsprüfung

SEMINARTERMIN:
16. – 18. November 2015 (Projektnummer: 2.8)

P 2.9: PRÜFUNGSWESEN KOMPAKT

Das Prüfungswesen befindet sich in einem ständigen Prozess der Veränderung.
§ 40 Abs.1 BBiG: Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein!

Das Seminar gibt aktuelle und umfassende Informationen sowie Hilfsmittel, den Anforderungen des Berufsbildungsgesetzes zu genügen.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Aufgaben und Status der Prüfungsausschüsse
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie der gestreckten Abschlussprüfung
- Problemfälle im Prüfungswesen
- Rechtsgrundlagen für Prüfungsausschuss-Mitglieder

Der Ablauf des Seminars richtet sich vorrangig nach den Lernzielen, die gemeinsam mit den Seminarteilnehmer/-innen zu Seminarbeginn verabredet werden. Die praktischen Prüfungsprobleme der Teilnehmer/-innen bilden die Grundlage für die Arbeit im Seminar.

SEMINARTERMIN:
09. - 13. November 2015 (Projektnummer: 2.9)

P 2.10: VERÄNDERUNGEN IN DER BERUFSAUSBILDUNG

UND DEREN AUSWIRKUNGEN AUF DIE PRÜFUNGEN

„Halten unsere Prüfungen noch Schritt mit den Veränderungen oder müssen sie angepasst werden?"

Die aktuellen Diskussionen in der Berufsbildung sind derzeit geprägt von der Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR), der sowohl formale Qualifikationen als auch non-formal oder informell erworbene Kompetenzen erfassen und bescheinigen soll.

Ziel dieses Seminars ist es, im Rahmen von bestehenden Verordnungen, Richtlinien und Rahmenplänen, die Gelegenheit zu geben, die eigene Tätigkeit zu reflektieren und Ideen, Methoden und Möglichkeiten über den gesetzten Rahmen hinaus zu entwickeln. Ebenso wird die Entwicklung im Prüfungswesen von Wissensfragen über die Prozessorientierung beleuchtet.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Warum prüfen wir so, wie wir prüfen?
- Was heißt Prozessorientierung?
- Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Prüfung?
- Wie könnten Prüfungen bei anderen gesetzlichen Rahmenbedingungen verbessert werden?

SEMINARTERMIN:
16. - 18. November 2015 (Projektnummer: 2.10)

P 2.11: PRÜFUNGSANGST UND PRÜFUNGS-STRESS VERMEIDEN UND ABBAUEN

Die Situation der Abschlussprüfung ist von zahlreichen Unsicherheiten, Belastungen und Ängsten auf Seiten der zu prüfenden Auszubildenden, aber auch der Prüfer/-innen gekennzeichnet.

Häufig ist das Versagen von Prüflingen in Prüfungssituationen nicht auf einen schlechten Kenntnisstand zurückzuführen, sondern das Ergebnis von Prüfungsangst. Aus diesem Grund ist es neben inhaltlichem Fach- und Methodenwissen für Prüfer/-innen von besonderer Bedeutung, in welcher Art und Weise mit den unterschiedlichen Stress- und Angstreaktionen der Auszubildenden während der Prüfung umgegangen wird.

FOLGENDE INHALTE SOLLEN BEHANDELT WERDEN:

- Hinweise, wie Prüfungsangst schon vor den Prüfungen – während der Ausbildungszeit – erkannt und minimiert werden kann.
- Zusammenhänge von Stress/Angst mit körperlichen sowie psychischen Reaktionen
- Analyse von Belastungsreaktionen in der Prüfungssituation
- Trennung von inhaltlichen und angstbedingten Defiziten
- Umgang bei einem Blackout
- Prüfungsgespräche führen und steuern
- Erfahrungsaustausch

SEMINARTERMIN:
18. – 20. November 2015 in (Projektnummer: 2.11)

ANMELDEBOGEN

IG Bergbau, Chemie, Energie
Abteilung Arbeitspolitik
BMBF-Projekt
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Max Enke
Tel.: 0511 7631-633 oder -235
Fax: 0511 7631-704
max.enke@igbce.de
ilona.zarnikow@igbce.de

SEMINARTITEL: .....

VOM: ..... **BIS:** .....

VOR- UND NACHNAME: .....

GEBURTSDATUM: .....

ANSCHRIFT (PRIVAT): .....

TELEFON PRIVAT: ..... **TELEFON DIENSTLICH:** .....

E-MAIL PRIVAT: .....

E-MAIL DIENSTLICH: .....

BITTE ANKREUZEN BZW. EINTRAGEN:

Mitgliedsnummer und Gewerkschaft: .....
Mitglied im Prüfungsausschuss für: .....
IHK/HWK: .....
Mitglied im Berufsbildungsausschuss: .....
Sonstiges: .....
Ich nehme Bildungsurlaub und benötige den Anerkennungsbescheid für das Bundesland: .....

ORT/DATUM ..... UNTERSCHRIFT .....

DEINE ANMELDUNG BITTE AN ILONA.ZARNIKOW@IGBCE.DE ODER PER FAX AN: 0511 7631-704!

ANMELDEBOGEN

IG Bergbau, Chemie, Energie
Abteilung Arbeitspolitik
BMBF-Projekt
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Max Enke
Tel.: 0511 7631-633 oder -235
Fax: 0511 7631-704
max.enke@igbce.de
ilona.zarnikow@igbce.de

SEMINARTITEL:

VOM: **BIS:**

VOR- UND NACHNAME:

GEBURTSDATUM:

ANSCHRIFT (PRIVAT):

TELEFON PRIVAT: **TELEFON DIENSTLICH:**

E-MAIL PRIVAT:

E-MAIL DIENSTLICH:

BITTE ANKREUZEN BZW. EINTRAGEN:

Mitgliedsnummer und Gewerkschaft: .....
Mitglied im Prüfungsausschuss für: .....
IHK/HWK: .....
Mitglied im Berufsbildungsausschuss: .....
Sonstiges: .....
Ich nehme Bildungsurlaub und benötige den Anerkennungsbescheid
für das Bundesland: .....

ORT/DATUM UNTERSCHRIFT

DEINE ANMELDUNG BITTE AN ILONA.ZARNIKOW@IGBCE.DE ODER PER FAX AN: 0511 7631-704!

ANMELDEBOGEN

IG Bergbau, Chemie, Energie
Abteilung Arbeitspolitik
BMBF-Projekt
Königsworther Platz 6
30167 Hannover

Max Enke
Tel.: 0511 7631-633 oder -235
Fax: 0511 7631-704
max.enke@igbce.de
ilona.zarnikow@igbce.de

SEMINARTITEL:

VOM: **BIS:**

VOR- UND NACHNAME:

GEBURTSDATUM:

ANSCHRIFT (PRIVAT):

TELEFON PRIVAT: **TELEFON DIENSTLICH:**

E-MAIL PRIVAT:

E-MAIL DIENSTLICH:

BITTE ANKREUZEN BZW. EINTRAGEN:

Mitgliedsnummer und Gewerkschaft: .....
Mitglied im Prüfungsausschuss für: .....
IHK/HWK: .....
Mitglied im Berufsbildungsausschuss: .....
Sonstiges: .....
Ich nehme Bildungsurlaub und benötige den Anerkennungsbescheid
für das Bundesland: .....

ORT/DATUM UNTERSCHRIFT

DEINE ANMELDUNG BITTE AN ILONA.ZARNIKOW@IGBCE.DE ODER PER FAX AN: 0511 7631-704!

GESAMTÜBERSICHT SCHULUNGEN PFÜFER/-INNEN 2015

	SEMINAR	TERMIN
P 2.1	Beobachten, beurteilen und bewerten	11.03. – 13.03.2015
P 2.2	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen in den kaufmännischen Berufen	13.04. – 15.04.2015
P 2.3	Prüfungen und aktuelle Entwicklungen beim Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	15.04. – 17.04.2015
P 2.4	Werkzeugkasten für mündliche Prüfungen	22.04. – 24.04.2015
P 2.5	Prüfungen in naturwissenschaftlichen Berufen	27.04. – 29.04.2015
P 2.6	Update für Prüfungsausschussmitglieder	20.05. – 22.05.2015
P 2.7	Der betriebliche Auftrag als Prüfungsinstrument in Metall-Elektro Berufen	10.06. – 12.06.2015
P 2.8	Fortbildungsprüfungen (z. B. Industriemeister/-in, Fachwirt/-in)	16.11. – 18.11.2015
P 2.9	Prüfungswesen kompakt	09.11. – 13.11.2015
P 2.10	Veränderungen in der Berufsbildung und deren Auswirkungen auf die Prüfungen	16.11. – 18.11.2015
P 2.11	Prüfungsangst und Prüfungsstress vermeiden und abbauen	18.11. – 20.11.2015

Berufsspezifisches Seminar Kompetenzseminar Basisseminar

ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA PRÜFER/-INNEN 2015

ABTEILUNG ARBEITSPOLITIK | BMBF-PROJEKT

Max Enke
05 11 . 76 31 - 633
max.enke@igbce.de

ABTEILUNG ARBEITSPOLITIK | BMBF-PROJEKT

Ilona Zarnikow
05 11 . 76 31 - 235
ilona.zarnikow@igbce.de

Die Seminare werden vom BMBF und der IG BCE gefördert und sind daher kostenlos!

HERAUSGEBER:

IG BCE – VB 3, ABTEILUNG ARBEITSPOLITIK
Königsworther Platz 6, D-30167 Hannover

V.i.S.d.P.: Ralf Sikorski
Redaktion: Katrin Locker, Max Enke
Kontakt: abt.arbeitspolitik@igbce.de
Internet: www.gute-arbeit.igbce.de

www.pruefungswesen.igbce.de